



Über BEMD

Der **BEMD** ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der **BEMD** engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der **BEMD** fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der **BEMD** mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus dem BEMD

- [Jetzt noch anmelden! BEMD-Termine im November 2013](#)
- [Fünfte Sondersitzung der AG Intelligente Zähler zur Kosten-Nutzen-Analyse Smart Meter](#)
- [BEMD in den Medien](#)

Markt

- [News](#)
 - [Koalitionäre wollen „Prepaid-Karten“ für Strom](#)
 - [Der direkte Draht zum Energieberater](#)
 - [Neuer Ombudsmann in der Schlichtungsstelle Energie](#)
 - [Gemeinsame Plattform für Smart Home](#)
 - [Smart Meters: EVN und Wien Energie zögern bei Einführung](#)
- [News der Mitglieder](#)
 - [cronos unternehmensberatung](#)
 - [Steria Mummert Consulting AG](#)
- [Aktuelle Marktstudien](#)

Aktuelles aus dem BEMD

BEMD-Termine im November 2013

➤ 12. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD

28.11.2013, 15:45 Uhr, Hotel Maritim Berlin (Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin)

Die 12. Ordentliche Mitgliederversammlung des Bundesverbands der Energiemarktdienstleister **BEMD** e.V. findet im Umfeld der VKU-Verbandstagung (27.- 28.11.2013) im Hotel Maritim Berlin (Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin) statt. Dazu lädt der **BEMD** herzlich ein.

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung (ab 14:45 Uhr) stellen wir unseren Verband potenziellen Mitgliedern bzw. interessierten Unternehmen vor. Im Anschluss präsentieren die potenziellen Mitglieder ihr Unternehmen – wie üblich – kurz den Mitgliedern des **BEMD**. Gerne können Sie potenzielle Mitglieder und/oder Interessenten, mit denen Sie in Kontakt stehen, verbindlich einladen und die **BEMD**-Geschäftsstelle informieren, damit wir eine offizielle Einladung verschicken können. Nach einer Pause beginnen wir um 15:45 Uhr mit der offiziellen 12. Ordentlichen Mitgliederversammlung. Die Agenda steht Mitgliedern im [internen Bereich der BEMD-Website](#) zur Verfügung.

➤ Networking-Abend für BEMD-Mitglieder und interessierte Unternehmen

28.11.2013, 19 Uhr, Berlin Pavillon, Scheidemannstraße 1, 10557 Berlin

Bei unserem Networking-Abend am 28.11.2013 im Berlin Pavillon (Scheidemannstraße 1, 10557 Berlin) können Sie ab 19 Uhr die Referenten und weiteren Teilnehmer des **BEMD**-Forums kennenlernen und in entspannter Atmosphäre Kontakte knüpfen.

➤ Zweites BEMD-Forum "Energiemarktdienstleister 2.0"

29.11.2013, 09:30 bis 17:00 Uhr, Friedrichstraße 148, 10117 Berlin (Räumlichkeiten der Steria Mummert Consulting AG)

Energiemarktdienstleister stehen aktuell vor verschiedenen

➤ [BEMD-Kurzbefragung „Energiemarktdienstleister 2.0: Produkte, Wettbewerb und Strategien](#)

➤ [Veranstaltungen](#)

"Wussten Sie schon...?"

➤ [Flexstrom-Gründer wird Wirt](#)

Herausforderungen (politisch, rechtlich, technisch). Um zukünftig lukrativ am Markt aktiv sein zu können, müssen sie sich auf neue Gegebenheiten vorbereiten und ggf. ihre Unternehmensstrategie anpassen. Im zweiten **BEMD**-Forum „Energiemarktdienstleister 2.0“ wird die aktuelle Wettbewerbssituation der Energiemarktdienstleister dargestellt und u. a. die Ergebnisse der **BEMD**-Kurzbefragung von Energieversorgern zu ihren Anforderungen an Dienstleister sowie von Energiemarktdienstleistern zu Produkten und Strategien vorgestellt.

Jetzt noch anmelden!

[mehr](#)

Fünfte Sondersitzung der AG Intelligente Zähler zur Kosten-Nutzen-Analyse Smart Meter

Am 28.11.2013 findet im BMWi die fünfte Sondersitzung der AG Intelligente Zähler und Netze zur weiteren Diskussion der Kosten-Nutzen-Analyse Smart Meter statt. Der **BEMD** wird dabei durch Herrn Briese, Herrn Bonin und Herrn Landgraf vertreten. Bereits an den vergangenen Sitzungen hat der **BEMD** teilgenommen, u. a. Verständnisfragen eingereicht und Stellungnahmen veröffentlicht, in welchen die Ergebnisse der Kosten-Nutzen-Analyse und die Auswirkungen auf Energiemarktdienstleister betrachtet wurden.

In der Sitzung sollen „alle restlichen Fragen und offene Punkte“ geklärt werden. Dabei besteht für den **BEMD** die Möglichkeit, eine Wortmeldung bzw. Änderungsvorschläge anzuzeigen und einen Rede-Slot zu erhalten.

Wir wollen den **BEMD** entsprechend positionieren und die Geschäftsstelle bittet Sie daher um Ihre Mithilfe bzw. Ihren Input:

1. Die bereits eingereichten Fragen sowie die zusammengefassten Fragen (und Antworten) in Form der BMWi-Präsentation der letzten Sitzung(en) finden Sie im [internen Bereich der BEMD-Website](#). Gerne senden wir **BEMD**-Mitgliedern die Unterlagen auch per E-Mail zu.
2. Bitte senden Sie Ihre Fragen und Anmerkungen, Einwände und Gegenvorschläge, Diskussionsbeiträge o.ä. bis zum 18.11.2013 an geschaeftsstelle@bemd.de; wir werden diese entsprechend zusammenfassen und – ggf. vorab – an Herrn Kleemann/das BMWi übersenden. Vorschläge für eine weitere Positionierung des Verbands nehmen wir ebenfalls gerne auf.

Für Rückfragen und Anmerkungen steht Ihnen die Geschäftsstelle jederzeit gerne zur Verfügung.

BEMD in den Medien

Eine Übersicht über die aktuelle Berichterstattung über den **BEMD** finden Sie auf der [BEMD-Website](#). Unsere Pressemitteilung, die z. T. Anlass für die jeweiligen Veröffentlichungen waren, finden Sie [dort](#) ebenfalls.

[> [nach oben](#)]

Markt

News

➤ **Koalitionäre wollen „Prepaid-Karten“ für Strom**

11. 11. 2013 | [handelsblatt.com](#)

Die große schwarz-rote Verhandlungsrunde soll das erste Megathema besiegeln: Korrekturen bei der Energiewende, um die Strompreise zu zügeln. Diskutiert wird der Plan, Stromkontingente auf „Prepaid-Karten“ zu laden.

Um die wachsende Zahl von Stromsperren einzudämmen, planen Union und SPD für den Verbrauch „Prepaid-Karten“ wie beim Handy. So bekämen die Versorger ihr Geld und die Verbraucher müssten nicht auf Strom verzichten, sagte die CDU-Politikerin Mechthild Heil der „Saarbrücker Zeitung“. Sie leitet für die Union die Arbeitsgruppe Verbraucherschutz in den Koalitionsverhandlungen. Der Chefunterhändler der SPD-Seite, Ulrich Kelber, sagte, Kunden würden dann „achtsamer und sparsamer mit ihrem Verbrauch umgehen“. Nach Informationen der Zeitung ist geplant, dass die Verbraucher Stromkontingente auf „Prepaid-Karten“ laden oder ihr Guthaben online beziehen können. Das Vorkasse-Verfahren solle verhindern, dass sich Monat für Monat Stromschulden auftürmten, die dann zur Sperre und noch höheren Kosten führten. Die Energieversorger sollen dem Bericht zufolge dazu verpflichtet werden, ihre Stromzähler umzurüsten. Laut Heil sei dafür eine Frist von zehn Jahren vorstellbar. [...]

➤ **Der direkte Draht zum Energieberater**

04. 11. 2013 | [industrie.de](#)

Siemens präsentiert auf der Fachmesse SPS IPC Drives 2013 in Nürnberg seine neue Dienstleistung Energy Analytics. Damit bietet der Konzern nach eigenen Angaben Industriekunden ein skalierbares und flexibles Energiedatenmanagement erstmals als Managed Service.

Optimale Transparenz über den Energieverbrauch ist eine entscheidende Voraussetzung, um die Effizienz in Industrieanlagen zu erhöhen. Hier setzt das neue Serviceangebot Energy Analytics der Siemens-Division Customer Services an. Das Energiedatenmanagement lässt sich schnell, mit geringem Aufwand und bei laufendem Betrieb einrichten, verspricht das Unternehmen. Erster Schritt ist die Installation und Anbindung eines Datenerfassungssystems. Hierzu schließen die Kunden die sogenannte Energy Box an die bestehende Zählerinfrastruktur der Industrieanlage an. Alternativ kann auch die Energy App auf bereits bestehende Hardware des Kunden installiert werden.

Über die Energy Box werden Energie-Rohdaten kontinuierlich erfasst und zur Auswertung in das Siemens Service Center übertragen. Dort werden die Rohdaten durch Energieeffizienz-Experten aufbereitet und mit Hilfe der Software Simatic B.Data analysiert. Laut dem deutschen Technologiekonzern können Kunden dadurch von über 15 Jahren Erfahrung im Bereich Energieeffizienz profitieren.

➤ **Neuer Ombudsmann in der Schlichtungsstelle Energie**

04. 11. 2013 | *brennstoffspiegel.de*

Jürgen Kipp ist neuer Ombudsmann der Schlichtungsstelle Energie. Der ehemalige Präsident des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg folgt auf den früheren BGH-Richter Dieter Wolst, dessen zweijährige Amtszeit regulär endet. Geschäftsführer Thomas Kunde dankte Wolst für dessen Amtieren: Mit seiner langjährigen Erfahrung als Richter habe er die Schlichtungsstelle mit aufgebaut und die positive Entwicklung der noch jungen Einrichtung maßgeblich geprägt.

Nachfolger Jürgen Kipp (66) bringt ebenfalls eine langjährige Erfahrung als Richter ins Amt ein, war auch am Bundesverwaltungsgericht tätig.

Seit Ende 2011 ist er im Ruhestand. „Mit Herrn Kipp konnte die Schlichtungsstelle Energie einen Ombudsmann gewinnen, der die Schlichtung im Energiebereich durch seine umfangreiche berufliche Erfahrung in der Rechtsprechung bereichern und die Weiterentwicklung der Verfahren weiter voranbringen wird“, ist Kunde überzeugt. Sein Einsatz für die Ausschöpfung der Dialog- und Einigungsmöglichkeiten im Verwaltungsprozess entspreche dem Leitgedanken der Schlichtungsstelle.

➤ **Gemeinsame Plattform für Smart Home**

29. 10. 2013 | *zfk.de*

Die vier Konzerne ABB, Bosch, Cisco und LG wollen eine gemeinsame Software-Plattform für Heimautomation bereitstellen und ein Konsortium gründen.

Heimautomation (Smart Home) geht in seinen Funktionen weit über die Möglichkeiten der reinen Verbrauchsmessung (Smart Metering) hinaus: So schließen sich etwa Fenster bei herannahenden Unwettern automatisch. Oder an- und ausgehende Lichter täuschen während des Urlaubs Anwesenheit vor. Allerdings benötigt jede Anwendung eine eigene technische Lösung, und die verschiedenen Lösungen sind untereinander nicht immer kompatibel. Deswegen haben ABB, Bosch, Cisco und LG beschlossen, ein Konsortium zu gründen und eine gemeinsame Sprache zu entwickeln, in der die Geräte miteinander kommunizieren. Dabei visieren die Vier eine gemeinsame Software-Plattform an und haben dazu ein entsprechendes Memorandum of Understanding unterzeichnet, das noch unter kartellbehördlichem Vorbehalt steht.

Die Software-Plattform soll allen Herstellern, Software-Entwicklern und Anbietern von Dienstleistungen zur Verfügung stehen, teilten die vier Unternehmen mit. Darauf wollen sie eine Vielzahl von Services zusammenführen, beispielsweise in den Bereichen Energiemanagement, Sicherheitstechnik und Komfort sowie Unterhaltungselektronik.

Nach Maßgabe der Standards, die das Konsortium etablieren möchte, werden die Geräte über ein Home Gateway mit dem Internet und einer gemeinsamen Software-Plattform verbunden, so dass die Services der unterschiedlichen Anbieter zusammenspielen. Wer künftig einen Kühlschrank, eine Waschmaschine, eine Heizung oder Elektrogeräte mit dem Kompatibilitäts-Zertifikat des Konsortiums kauft, könne davon ausgehen, dass sich das Gerät mit seinem Smart Home verbindet und sich mit den anderen Apparaten abstimmen lässt.

Kommuniziert werden soll über Funknetze oder über Kabelverbindungen. Eine zentrale Steuereinheit im Haus lenkt die einzelnen Geräte. Jede Steuereinheit könne von jedem beliebigen Hersteller kommen. Entscheidend sei, dass darin eine dem Standard entsprechende Software

geladen werde. Somit könnten unabhängige Entwickler neue Apps programmieren, die via Internet beispielsweise sowohl die Steuerzentrale als auch die Klima- und Heizungsanlage und die Elektroinstallationen des gesamten Hauses bedienen. Eine aufwendige Sicherheitsarchitektur gewähre, dass nur Berechtigte auf die Funktionen im einzelnen Smart Home zugreifen können.

➤ **Smart Meters: EVN und Wien Energie zögern bei Einführung**

23.10.2013 | *diepresse.com*

Wien Energie und EVN verzögern noch die Einführung der „intelligenten“ Stromzähler (Smart Meter). „Wir werden die Smart-Meter-Einführung verschieben“, sagte Reinhard Brehmer, Geschäftsführer von Wien Energie Stromnetze, zum „WirtschaftsBlatt“. Und auch EVN-Sprecher Stefan Zach sagte der Zeitung: „Wir starten vorerst keinen Roll-out“. Auch die Energie Steiermark habe noch keine flächendeckende Ausschreibung für Smart Meter gemacht, auch wenn es für die Einführung einen klaren Zeitplan gebe. Die Regulierungsbehörde E-Control sieht hingegen alle Voraussetzungen für die Einführung erfüllt. Etliche rechtliche Fragen seien nach wie vor ungeklärt, die Regelungen in der Verordnung unklar, meinen Brehmer und Zach im „WirtschaftsBlatt“. Insbesondere sei es ein Problem, dass Kunden auf den Einbau eines intelligenten Stromzählers verzichten können und bei einem Umzug den Rückbau auf ein altes Gerät auf Kosten des Stromversorgers verlangen können. „Wir überlegen, ob wir diese Regelung rechtlich prüfen lassen“, sagt Brehmer.

Bis 2019 müssen laut Verordnung der Regierung 95 Prozent der 5,7 Millionen Stromzähler älterer Generation durch digitale Geräte ersetzt werden. Das sieht eine Verordnung der Regierung vor. Die Kosten dafür werden auf bis zu 1,5 Milliarden Euro geschätzt. Ab 2015 sollte der flächendeckende Rollout starten.

[\[> nach oben\]](#)

News der Mitglieder

➤ **EMIR/REMIT: Der Energiewirtschaft läuft die Zeit davon**

04.11.2013 | *cronos unternehmensberatung GmbH*

cronos und e•Opt Solutions bieten mit e•Comply eine sichere und praxisgerechte Reporting-Lösung zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften nach EMIR/REMIT an.

Mittels der European Market Infrastructure Regulation (EMIR) sollen systemrelevante Risiken im europäischen Derivatemarkt eingedämmt werden. Aus EMIR ergeben sich Pflichten für die Energiewirtschaft hinsichtlich ihrer Derivatetransaktionen: Künftig müssen alle Derivatekontrakte (OTC-Derivate wie auch börslich gehandelte Derivate) über zentrale Gegenparteien abgewickelt und/oder an Transaktionsregister gemeldet werden. Diese Verpflichtungen führen für die Energiewirtschaft zu einem erheblichen Mehraufwand. [...] cronos als eines der führenden Beratungshäuser in der Energiewirtschaft und e•Opt Solutions als der Softwarespezialist im Energiehandel bieten gemeinsam eine revisionssichere und skalierbare Reporting-Lösung für die Erfüllung der Berichtspflichten gemäß den EU-Verordnungen EMIR

und REMIT an. Der Standard der Out-of-the-Box-Lösung umfasst:

- Meldeprozess und Schnittstelle zum REGIS-TR
- Standardschnittstelle zum Laden der Daten aus allen ETRM- und PM-Systemen
- Applikation zur Pflege von Stammdaten (z. B. Produktstrukturen)
- Oberfläche zum Monitoring der Meldeprozesse (Übermittlung, Bestätigungen, Eskalationen, Aktualisierung des ETRM/PM-Systems)
- Logik zur Abbildung des Portfolioabgleichs
- Funktionalität zur Durchführung der Portfoliokompression
- Meldung von Transaktionen und Insiderinformationen nach REMIT

Weitere Informationen finden Sie unter www.cronosnet.de.

➤ **Zwei neue Lösungsbausteine für das Kundenmanagement und die Marktkommunikation**

31. 10. 2013 | Steria Mummert Consulting AG

Operative Abwicklungsprozesse sind aufgrund verschärfter Regularien, zunehmenden Wettbewerbs und der Energiewende aufwendig und intransparent. Zwei neue Lösungsbausteine ergänzen unser Lösungsportfolio und unterstützen Energieunternehmen bei der effizienten Marktkommunikation und dem Kundenmanagement. Steria Mummert Consulting hat im Rahmen der Partnerschaft mit der Seeburger AG ein in SAP IS-U integriertes Monitoring Framework entwickelt, welches mehr Transparenz in die Kundenserviceprozesse bringt. Die Seeburger-Softwarelösung schafft in Verbindung mit den Beratungsleistungen von Steria Mummert Consulting einen großen Mehrwert und bietet dabei folgende Vorteile:

- Nutzung des Monitoring Frameworks vom aggregierten Managementreport bis hin zur detaillierten Fehlerauswertung auf Vorgangsebene
- Vereinheitlichung der bestehenden Tool-Vielfalt und Verschlinkung der bestehende Monitoring-Architektur
- Nutzung des flexiblen Monitoring Frameworks für alle relevanten Prozesse
- (z. B. Abrechnung, Marktkommunikation, Bilanzierung, Forderungsmanagement)
- Schaffung von Transparenz in den Abläufen und Prozessen
- Verknüpfung von umfassendem Prozess- und IT-Know-how
- Minimierung der Reaktionszeiten und Einsparung von Kosten durch Auswertungen, die einen Fachbereich in der Durchführung des operativen Geschäfts unterstützen und ohne IT-Experten vorgenommen werden können

[...]

Weitere Informationen finden Sie unter www.steria-mummert.de.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

[\[> nach oben\]](#)

Aktuelle Marktstudien

➤ **BEMD-Kurzbefragung „Energiamarktdienstleister 2.0: Produkte, Wettbewerb und Strategien**

Energiamarktdienstleister stehen aktuell vor verschiedenen Herausforderungen (politisch, rechtlich, technisch). Um zukünftig lukrativ am Markt aktiv sein zu können, müssen sie sich auf neue Gegebenheiten vorbereiten und ggf. ihre Unternehmensstrategie anpassen.

Die **BEMD**-Kurzbefragung „Energiamarktdienstleister 2.0“ stellt die aktuelle Wettbewerbssituation der Energiamarktdienstleister dar und vor diesem Hintergrund werden Energieversorger u. a. zu ihren Anforderungen an Dienstleister befragt. Darüber werden Energiamarktdienstleistern dazu befragt, welche Änderungen sie am Markt wahrnehmen und wie sie ggf. bereits darauf reagiert haben. Aus diesen Ergebnissen können **BEMD**-Mitglieder ableiten, welche Strategie sie bspw. im Hinblick auf das Produktportfolio und die Ausweitung des Angebots (z. B. geographisch/extern etc.) zukünftig verfolgen sollten.

Die Experteninterviews mit Energieversorgern und Energiamarktdienstleistern sowie die Auswertung der Ergebnisse erfolgend durch die **trend:research** GmbH, gesponsert wurde die Durchführung der Kurzbefragung von den beiden **BEMD**-Mitgliedern DMS Daten Management Service GmbH und regiocom GmbH.

Die Ergebnisse der Kurzbefragung werden im Rahmen des **BEMD**-Forums am 29.11.2013 exklusiv präsentiert. Teilnehmer des Forum erhalten die Ergebnisbroschüre vor Ort, **BEMD**-Mitgliedern steht sie ab diesem Tag im internen Bereich der Website zur Verfügung. Interessierte Unternehmen können die Broschüre bei der [Geschäftsstelle anfordern](#).

Veranstaltungen

➤ **21. November 2013**

perdata Webcast: Termingerechte Datenformatanpassung – halbjährlich grüßt das Murmeltier

➤ **28. November 2013 in Berlin**

Sondersitzung der BMWi-AG Intelligente Netze und Zähler zur Kosten-Nutzen-Analyse für einen flächendeckenden Einsatz intelligenter Zähler

➤ **28. November 2013 in Berlin**

12. Ordentliche Mitgliederversammlung des **BEMD**

➤ **28. November 2013 in Berlin**

Networking-Abend für **BEMD**-Mitglieder und interessierte Unternehmen

➤ **29. November 2013 in Berlin**

BEMD-Forum "Energiamarktdienstleister 2.0"

[> [nach oben](#)]

"Wussten Sie schon...?"

Flexstrom-Gründer wird Wirt

29.10.2013 | zfk.de

Der Mitgründer des insolventen Discounters Flexstrom, Thomas Mundt, hat die Branche gewechselt: Er betreibt jetzt Gaststätten.

Nur drei Tage nach der Insolvenzanmeldung der Flexstrom AG diesen April hat deren Mitgründer, Großaktionär und Aufsichtsrat Thomas Mundt, 50, einen Wechsel in die Gastro-Branche umgesetzt: Er meldete mit Sitz in seinem Heimatdorf im Landkreis Passau eine "Cartoonium GmbH" im Handelsregister an. Ursprünglich "Thomaphon GmbH" genannt, ist ihr Geschäftszweck lt. Registerveröffentlichung der "Betrieb von Gaststätten". 90 % der Anteile hält eine Bianca Mundt geb. Schneider, 47, den Rest ein Thomas Schalow, 48, aus dem Dorf. Mehr ist derzeit über das neue Geschäftsfeld des Flexstrom-Mitgründers nicht zu erfahren: Weder eine Website noch Telefonnummern sind zu finden.

Gegen ungenannte ehemalige Verantwortliche von Flexstrom wird wegen des Anfangsverdachts des Betrugs und der Insolvenzverschleppung ermittelt. Ob darunter Thomas Mundt ist, ist öffentlich nicht bekannt. Er gilt nicht als vorbestraft: 2008 zahlte er wie sein Bruder Robert Mundt und eine weitere Führungskraft des Flexstrom-Vorläuferunternehmens Innoflex 20 000 € Auflage für die Einstellung eines Strafgerichtsverfahrens wegen des Verdachts auf Betrieb eines Schneeballsystems.

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum [BEMD-Newsletter](#) beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum [BEMD-Newsletter](#). Bitte senden Sie Ihr Feedback an presse@bemd.de. Empfehlen Sie den [BEMD-Newsletter](#) weiter.

Sie möchten sich vom Newsletter abmelden? Klicken Sie [hier](#), um vom [BEMD](#) keine weiteren Mails zu erhalten.